

# JAHRESBERICHT 2020

*akj Thurland*



## VORWORT DES AKJ PRÄSIDENTEN



Von links nach rechts:  
Werner Muchenberger, Vorstandspräsident ab 2021  
Jeannine Oertle, Juseso-Vertretung und Aktuarin  
Patrizia Hinrichs, akj-Mitarbeit  
Susanne Kunz, akj-Stellenleitung  
Lilian Baumann, Finanzen  
Pius Böhi, Vorstandspräsident

### Das zweite, aussergewöhnliche Jahr

Nach dem ersten Jahr in der akj Thurland und dem Start von Patrizia Hinrichs als neue Mitarbeiterin erwarteten wir ein normales Jahr in welchem wir die Arbeiten und Angebote der akj optimieren konnten.

Kurz nach unserer DV wurden auch die Schweiz, die Arbeit der Kirche und auch die der akj stark von der Covid-19 Pandemie dominiert. Der Vorstand versuchte in dieser Zeit die Stellenleitung so gut wie möglich in den Themen rund um die Pandemie zu unterstützen.

Im Herbst konnten wir unserer Stellenleiterin Susanne Ilg zur Geburt ihrer Tochter Maya Sofia gratulieren. Patrizia Hinrichs hat während dem Mutterschaftsurlaub die akj in Schwung gehalten - vielen Dank dafür.

Im Herbst konnten wir mit der kath. Administration eine Leistungsvereinbarung zur Teilfinanzierung der akj abschliessen. Damit wird in Zukunft die akj zur Hälfte durch den kath. Konfessionsteil finanziert.

Im November verabschiedete sich auch Priska Filliger Koller als langjährige Vertreterin der DAJU und übergab ihr Amt an Stefania Fenner Rienzo.

Dies ist auch das letzte Jahr für mich als Vorstandsmitglied bei der akj Thurland und vorher bei der akj Gossau. Gerne blicke ich auf viele spannende und interessante Begegnungen zurück und übergebe das Amt als Präsident der akj Thurland meinem Nachfolger Werner Muchenberger.

Pius Böhi, ex Präsident akj Thurland

# VORWORT AUS DER AKJ

Im Januar hat Patrizia Hinrichs ihre 30% Stelle als akj-Mitarbeiterin angetreten. Susanne Ilg übernahm die Stellenleitung mit einem Pensum von 50%. Es folgte eine spannende Zeit des Einarbeitens und des Kennenlernens.

Die anhaltende Pandemiesituation hat sich kurz darauf und ganz unterschiedlich bemerkbar gemacht. Einige Jugendseelsorgende wussten vor lauter Umplanen und Neuorientieren nicht mehr wo ihnen der Kopf steht, Andere hatten plötzlich freie Zeiten zu füllen.

Als akj stehen wir den Jugendseelsorgenden und Jugendarbeitenden auch in diesen Situationen beratend und begleitend zur Seite. Wir setzen uns selbst mit den aktuellen Schutzmassnahmen auseinander, pflegen den Kontakt zu weiteren Fachstellen, fragen bei Unklarheiten nach und stellen den Informationsfluss sicher.

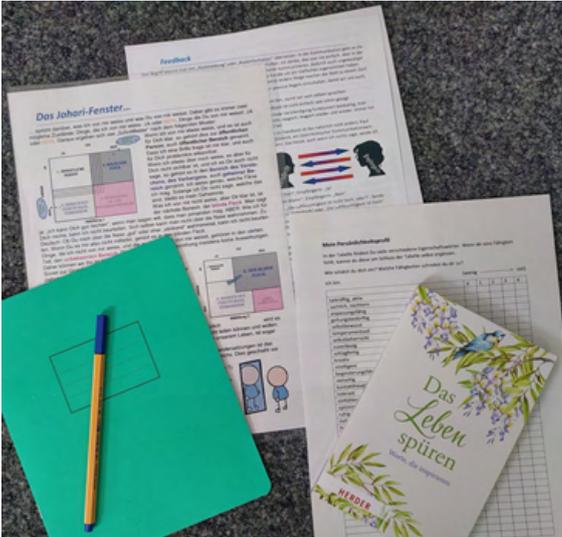
Im 2020 haben die Jusesos, Mini-Präsides und Jugendtreffleitenden die Zeit der akj oft für Beratung genutzt. Es haben viele geplante und ungeplante Gespräche, Telefonate und auch Zoom-Meetings stattgefunden, bei denen zum Beispiel der Umgang mit den verschiedenen Gegebenheiten vor Ort Thema waren.

Ein tolles Erlebnis war, dass wir in diesem Jahr einer ganz neuen Idee Raum geben konnten. Die geplante Jugendreise nach Kroatien wurde, gemeinsam mit den Jugendseelsorgenden, zum "Sommerfön" umgekrepelt. So konnten wir den Jugendlichen aus der Region eine abwechslungsreiche Projektwoche in der Schweiz bieten.



# PROJEKTARBEIT

## Young Power-Kurs



Konzipiert als "Hop on-Hop off"-Kurs, haben die Jugendlichen frei auswählen können, an welchen Kurseinheiten sie teilnehmen möchten. Die abschliessenden Themen Selbsteinschätzung, wie wirke ich auf Andere, wie gebe ich Feedback und wie gehe ich selbst damit um, haben wir so aufbereitet, dass die Jugendlichen diese im Frühjahr von zu Hause aus mitmachen konnten. Zum Abschlussabend konnten wir uns dann zu einem feinen Pizzaplausch treffen.

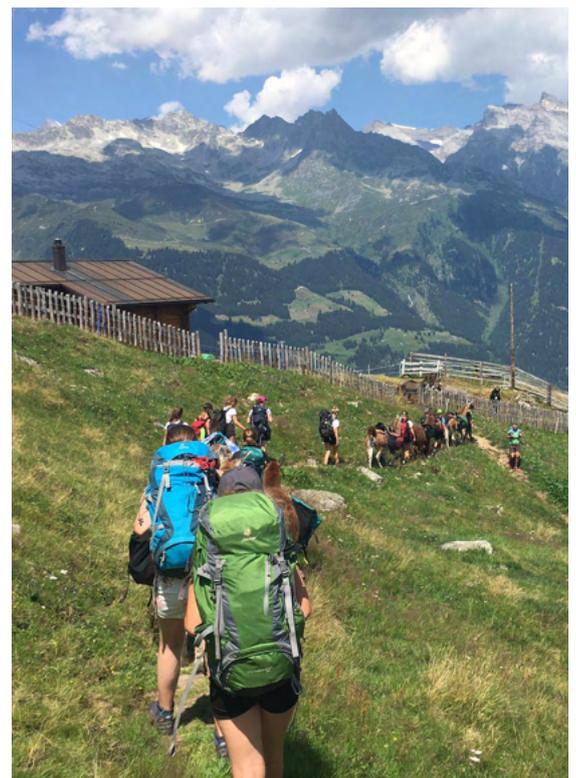
Das Startweekend in den neuen Young Power-Kurs im Herbst und die bereits neu geplanten Themenabende konnten wegen der Pandemiesituation leider nicht stattfinden.

## Sommerfön

Bogenschiessen, Trampolinspringen, an Seilen durch die Bäume hangeln, im Stroh übernachten und mit Lamas durch die Berge wandern – beim Sommerprogramm war für alle etwas mit dabei!

Die geplante Kroatienreise für Jugendliche haben die akj und die Jugendseelsorgenden in kurzer Zeit in eine abwechslungsreiche Projektwoche umgewandelt. Die Herausforderungen für das Leitungsteam waren zahlreich und wurden gemeinsam toll gemeistert.

Den Jugendlichen und Leitenden werden diese Sommertage noch lange in guter Erinnerung bleiben.



# PROJEKTARBEIT

## Für die Ministrant/innen



Nach Rom hätte die Minireise die älteren Ministrant/innen aus Uzwil geführt. Wegen der anhaltenden Unsicherheiten beim Reisen, ist die Reise aufs 2021 verschoben. Die akj hat das Team aus Minipräses, Sakristan/innen und Freiwilligen bei der Planung und Entscheidungsfindung unterstützt.

Beim regionalen Minianlass geht es jeweils um viel Ruhm und Ehre. Dieses Jahr mussten wir das geplante Unihockeyturnier gleich zwei Mal verschieben und dann leider ganz absagen. Wir freuen uns aber auf einen tollen Minitag 2021!

## Verschiedenes

Die regionale "Nacht der Lichte" konnte in Degersheim erfolgreich durchgeführt werden. Jeannine Oertle aus dem akj-Vorstand hat die Begleitung während dem Mutterschaftsurlaub von Susanne Ilg übernommen. Vielen Dank!

Der Vernetzungsanlass Jonschwil zum Thema "Eine Million Sterne" fiel in der Vorweihnachtszeit 2020 wegen der aktuellen Schutzmassnahmen leider aus. Das Vorbereitungsteam hat nun, dank einiger vorhergehender Umplanungen, einen schönen Ideenrucksack für das nächste Jahr parat.

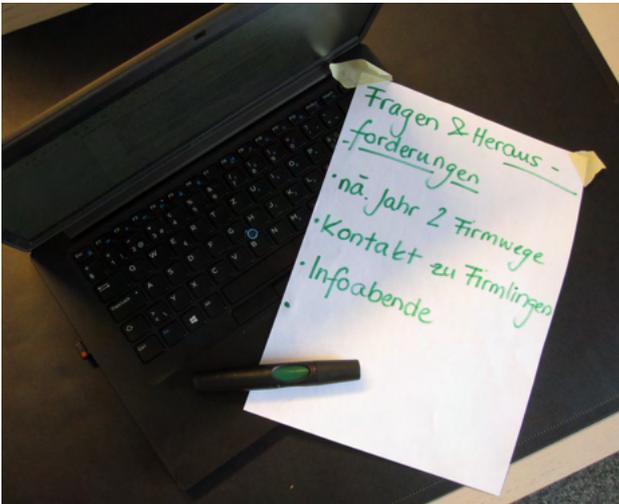


Bild: Mildred Hälg

# IMPRESSIONEN "SOMMERFÖN"



## AG Firmung ab 18



Beim ersten Austauschtreffen der Arbeitsgruppe in diesem Jahr, haben wir dem heiligen Geist nachgespürt. Wie ist er auf den verschiedenen Firmwegen für die Jugendlichen spürbar? Der Austausch von «Best Practices» bereicherte und brachte neue Ideen.

Im April war das Bedürfnis zu einem Austausch über die Einschränkungen rund um Corona auch bei den laufenden Firmwegen gross. Dazu trafen wir uns spontan virtuell.

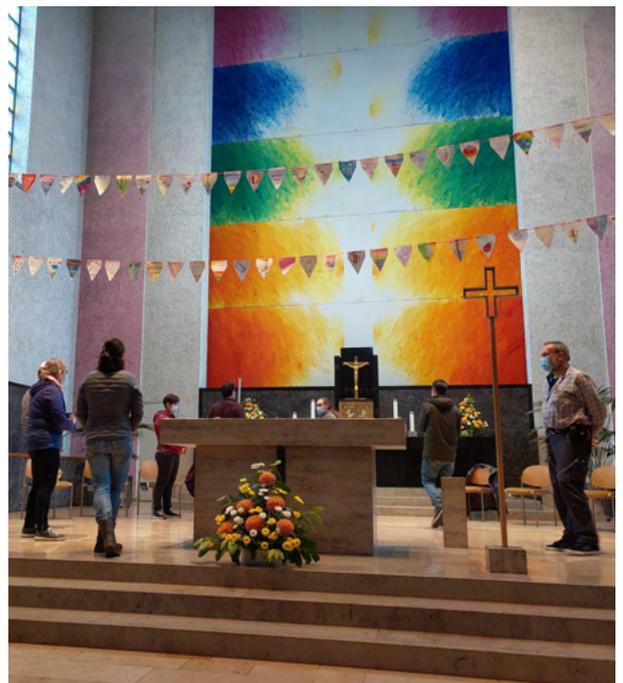
Was können wir aus dieser Zeit mitnehmen und wie funktionieren die verschiedenen Firmwegkonzepte in der Region? Diese beiden Themen beschäftigten uns beim zweiten Austauschtreffen im Herbst.

## Ministranten-Präsides

Unser erster digitaler Austausch!

Wie bleiben die Minis in den Pfarreien sichtbar, wenn sie in den Kirchen ihren Dienst nur noch eingeschränkt ausüben dürfen? Das Engagement der Minis geht über den kirchlichen Dienst hinaus, und war in einigen Pfarreien stark spürbar. Nachbarschaftshilfe leisten, Grusskarten gestalten und Pfarreimitgliedern verteilen sind nur zwei Beispiele wie sich die Ministranten trotz der Einschränkungen am Pfarreileben beteiligt haben.

Im Herbst konnten wir uns in Niederuzwil treffen zum Thema: Kreativer Minidienst - wie können die Ministrant/innen im Gottesdienst mitwirken.



# VERNETZUNG

## Juseso Stamm



An mehreren Treffen wurde in diesem Frühling zu verschiedenen Facetten von Jugendarbeit diskutiert, ausgetauscht und visioniert.

Im Sommer beschäftigten wir uns mit der Frage wie die akj und die Zusammenarbeit mit den Seelsorgeeinheiten und Pfarreien zustande kam. Dazu haben wir von der DAJU Unterstützung erhalten. Priska Filliger hat uns die Geschichte der akjs im Bistum St.Gallen näher gebracht und drängende Fragen zur Zusammenarbeit mit den Jusesos und der akj bearbeitet.

## DAJU und akj

Regelmässig treffen sich die sechs akjs im Bistum St.Gallen und entwickeln die regionale und überregionale Jugendarbeit weiter. Die DAJU - Fachstelle kirchliche Jugendarbeit des Bistums, lädt dazu ein. Dazu gehört auch ein jährlicher Ausflug in eine akj-Region. Dieses Jahr durften wir unsere Kolleg/innen begrüßen. Die Wanderung vom Kloster Magdenau nach Degersheim starteten wir mit einem spirituellen Input in der Kirche St. Verena.



# JUGENDARBEIT WIRKT

Wir haben bei zwei Jugendseelsorgenden vor Ort nachgefragt, wo sie sehen, dass ihre Beziehungen wirken:

Sibylle Spichiger (SE Oberbüren, Niederbüren, Niederwil) hat uns von dieser tollen Begegnung berichtet:

Zwischen Weihnacht und Neujahr erhielt ich von einer ehemaligen Schülerin von mir, die mittlerweile in der zweiten Oberstufe ist, eine Nachricht. Ob wir uns treffen könnten, sie und ihre Kollegin hätten etwas Kleines für mich. Ich war sehr überrascht, mit dieser Schülerin hatte ich immer ein sehr herzliches Verhältnis, aber wir kennen uns eigentlich nicht so gut und haben uns schon lange nicht mehr gesehen, seit der Jugendtreff zu ist.

Wir trafen uns also zu dritt vor dem Schulhaus. Sie schenkte mir eine Seife mit einer Karte, beides selbstgemacht. Das freute mich sehr. Noch mehr aber freute mich, dass wir dann sicher eine halbe Stunde da standen und über alles Mögliche redeten.

Dieses Treffen ist für mich so sinnbildlich für Jugendarbeit, es ist das, was die kirchliche Jugendarbeit für mich ausmacht: Da sein. Und so nehme ich diese Erfahrung als wertvollen Schatz mit in ein neues spannendes Jahr.

Ermin Schluemp, seit dem Sommer Jugendarbeiter in der Seelsorgeeinheit Magdenau, hat Rückmeldungen von Kindern und Jugendlichen aus seinem Musikprojekt gesammelt:

"Es macht Spass in der Band, weil wir uns gut verstehen und auch andere Projekte planen können." Aaron Heimbeck

"Wir gehen gerne in die Jugendband, weil wir selbst entscheiden können was wir musizieren. Dank der Jugendband können wir auch andere Projekte planen und umsetzen, das macht uns auch Spass!"

Marina und Janine Eisenring

"Ich gehe gerne in die Jugendband, weil ich gerne musiziere. Es macht mir auch sehr Spass zusammen zu spielen und die eigenen Lieder auszuwählen." Pernilla Kündig



"Es macht Spass zusammen mit Ermin Lieder zu analysieren und sie dann zusammen zu spielen. Es ist auch cool selbst zu improvisieren zu neuen Liedern." Philipp Kündig

# BERATEN UND BEGLEITEN

## Jugendtreffs



Bild: pixabay

Die akj Thurland berät und begleitet verschiedene Jugendtreffleitende und ihre Teams in der Region.

Dazu besuchen wir unter Anderem Teamsitzungen, unterstützen bei Gruppenprozessen und bieten Hilfestellung bei schwierigen Situationen rund um den Treffalltag. Jugendtreffs bieten Jugendlichen einen geschützten Rahmen um sich mit Freunden zu treffen, sich auszutoben und auch um sich vom Alltag zurück zu ziehen. Diese Orte haben während den pandemiebedingten Schliessungen gefehlt. Die akj hat die Treffleitenden z.B. im Umgang mit den Schutzkonzepten und deren Anpassungen unterstützt und Alternativen zum Treffbetrieb aufgezeigt.

## Einzelberatung

Mit den Jugendseelsorgenden führt die akj pro Jahr ein Jahreszielgespräch und ein Standortgespräch durch. Die Ministranten-Präsides und auch freiwillig Engagierte in der kirchlichen Jugendarbeit haben ebenfalls immer die Möglichkeit zu einer Einzelberatung. In diesem Jahr wurden die Beratungen der akj rege genutzt. Meist war das Umsetzen der Schutzmassnahmen gegen die Verbreitung von Covid-19 Thema und das Anpassen der Schutzkonzepte auf veränderte Vorgaben.

Die akj führt mit in der kirchlichen Jugendarbeit Tätigen welche einen Ausbildungskurs nach ForModula absolvieren das Kurscoaching durch. In diesem Jahr startete ein Coaching durch die akj Thurland, ein Coaching übernahm die akj Wattwildhaus.

# SCHWERPUNKTE 2021

1. Die Zusammenarbeitsvereinbarungen 2020/2021, zwischen den Seelsorgeeinheiten und der akj Thurland, werden ausgewertet und die KVR und Pastoralteams werden über die Resultate informiert.
2. Die Zusammenarbeitsvereinbarungen 2022/2023 werden zusammen mit den Jugendseelsorgenden ausgearbeitet. Die akj Thurland unterstützt dabei die Verantwortlichen darin ihre Jugendarbeit zu stärken und weiter zu entwickeln.
3. Die akj bestärkt Ehrenamtliche darin, sich in der kirchlichen Jugendarbeit zu engagieren und sensibilisiert die Hauptamtlichen für deren Ermächtigung. Sie thematisiert bei den Jugendseelsorgenden das Rollenverständnis von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen. Der Leitfaden zur Freiwilligenarbeit des Bistums dient als Orientierung.
4. Die Aufgabenaufteilung innerhalb der Stellenleitung wird festgelegt und dem Vorstand kommuniziert.
5. Die akj Thurland begleitet die Jugendseelsorgenden aktiv und fördert die Vernetzung untereinander.

## Impressum

Animationsstelle kirchliche Jugendarbeit  
akj Thurland  
Im Dorf 8  
9245 Oberbüren  
info@akj-thurland.ch  
071 952 65 37

Bilder: akj Thurland, pixabay, M. Hälg  
Gestaltung: akj Thurland, canva.com

